

Heilpraktikerüberprüfung am Gesundheitsamt Husum 14.04.2008

Frage 1

Folgende Aussage/n ist/sind richtig:

- A) Venen führen ausschließlich sauerstoffarmes Blut.
- B) Die mittlere Arterienwand besteht aus quergestreifter Muskulatur.
- C) Einige Arterien führen sauerstoffarmes Blut.
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 2

Folgende Aussage/n ist/sind richtig:

- A) Der gesamte Dickdarm ist vollständig vom Bauchfell überzogen.
- B) Die Bewegungen des Dickdarms werden vom Parasympathikus angeregt.
- C) Vom Dickdarm werden Elektrolyte und Wasser rückresorbiert.
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 3

Folgende Aussage/n zur Eiweißverdauung ist/sind richtig:

- A) Eiweißaufspaltung beginnt bereits im Mund.
- B) Eiweißaufspaltung erfolgt im Pankreas.
- C) Eiweißaufspaltung beginnt im Magen.
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Nur die Aussagen B und C sind richtig.

Frage 4

Feuchte Rasselgeräusche können bei folgenden/folgendem Krankheitsbild/ern im Bereich des Thorax auskultiert werden:

- A) akute Perikarditis
- B) Frühsymptom bei Bronchialkarzinom
- C) Lungenentzündung
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Nur die Aussagen B und C sind richtig.

Frage 5

Eine Frau bemerkt bei ihrem 50-jährigen Ehemann (170 cm, 112 kg, Raucher) seit eineinhalb Jahren eine zunehmende Neigung zum Schnarchen und zur periodischen Atmung im Schlaf. Tagsüber schläft der Patient oft ein und entwickelt eine zunehmende Zyanose. Es handelt sich um die typische Symptomatik einer/s

- A) chronischen Bronchitis.
- B) Pickwick-Syndroms.
- C) Cushing-Syndroms.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Nur die Aussagen B und C sind richtig.

Frage 6

Folgende Aussage/n ist/sind richtig: Pleuraergüsse werden bei folgender/n Krankheitsbildern beobachtet:

- A) Rheumatoide Arthritis
- B) chronische Bronchitis
- C) Pankreatitis
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 7

Folgende Aussage/n zum Thema Hygiene ist/sind richtig:

- A) Die Entsorgung von Einwegkanülen und Einwegspritzen kann über den Hausmüll erfolgen.
- B) Gebrauchte Kanülen müssen in stichfesten, verschließbaren Behältern entsorgt werden.
- C) Alle gebrauchten Kanülen müssen vor der Entsorgung im Hausmüll sterilisiert werden.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 8

Folgende Aussage/n zur Mukoviszidose ist/sind richtig:

- A) Es besteht häufig gleichzeitig eine geistige Behinderung.
- B) Es findet sich ein körperlicher Entwicklungsrückstand.
- C) Die Patienten haben eine statistisch normale Lebenserwartung.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Nur die Aussagen B und C sind richtig.

Frage 9

Folgende Aussage/n ist/sind richtig: Bei einem Mitralklappenprolaps-Syndrom

- A) findet sich meist ein symptomarmer Verlauf.
- B) findet sich häufig ein körperlicher Entwicklungsrückstand.
- C) kann es zu Herzrhythmusstörungen kommen.
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 10

Zu den klinischen Symptomen und Folgen einer Mitralstenose gehört/gehören typischerweise:

- A) arterielle Hypertonie
- B) chronische Lungenstauung mit Husten
- C) isolierte Linksherzinsuffizienz
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 11

Ein bisher gesunder 27-jähriger Mann hat eine subfebrile Temperatur von 37,8 °C und klagt über überwiegend präkordial lokalisierte Schmerzen. Diese verspürt er ständig, auch bei Bettruhe. Vor etwa einer Woche heilte bei dem Patienten ein knapp zweiwöchiger fieberhafter Infekt ab. Untersuchungsbefunde: Puls 80/min, Blutdruck 120/70 mmHg. Bei der Auskultation der Lunge findet sich kein auffälliger Befund. Über dem Herzen fällt ein herzaktionssynchrones, kratzend-schabendes systolisch-diastolisches Geräusch auf. Creatin-Kinase und Laktatdehydrogenase liegen im Normbereich.

- A) Myokardinfarkt
- B) Pneumonie
- C) akute Perikarditis
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 12

Folgende/r Untersuchungsbefund/e spricht/sprechen für die Verdachtsdiagnose einer Aortenklappeninsuffizienz:

- A) große Blutdruckamplitude
- B) niedriger Blutdruck mit kleiner Blutdruckamplitude
- C) ausgeprägte Blutdruckdifferenz zwischen den Armen
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 13

Bei folgender/n Herzerkrankung/en sind Embolien im großen Kreislauf zu befürchten:

- A) bakterielle Endokarditis
- B) Vorhofflimmern
- C) Pulmonalstenose
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 14

Folgende Aussage/n ist/sind richtig: Eine depressive Episode

- A) kann durch eine Schwangerschaft ausgelöst werden.
- B) kann sich unmittelbar an eine manische Episode anschließen.
- C) kann Ursache von körperlichen Symptomen sein.
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 15

Folgende Aussage/n zur Polyneuropathie ist/sind richtig:

- A) Es ist ein durch Stenosierung und Thrombosierung kleiner und kleinster arterieller Gefäße bedingtes Krankheitsbild.
- B) Sie ist häufig Folge eines Diabetes mellitus.
- C) Sie ist häufig Folge eines chronischen Alkoholmissbrauchs.
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 16

Folgende/r Befund/e weist/weisen auf eine Gallenkolik hin:

- A) positives Courvoisier-Zeichen
- B) plötzlich einsetzende Schmerzen im rechten Oberbauch, ausstrahlend in die rechte Schulter
- C) Schmerzen in die rechte Flanke mit Ausstrahlung in den rechten Hoden
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 17

Sie kommen zu einem bewusstlosen Patienten, von dem Sie wissen, dass er insulinpflichtiger Diabetiker ist. Die Angehörigen zeigen Ihnen ein halbvolles Insulinfläschchen. Mit einem Blutzuckerstreifentest stellen Sie einen Blutzuckerwert von 35 mg/dl fest. Die folgende/n Maßnahme/n ist/sind indiziert:

- A) Einflößen einer Zuckerlösung
- B) intravenöse Injektion von 10 IE Insulin
- C) Alarmierung des Notarztes
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Nur die Aussagen B und C sind richtig.

Frage 18

Ein älterer Mann klagt plötzlich über Druckschmerz über der Brust. Es fallen Schnappatmung, Zyanose, Tachykardie, Abfall des arteriellen Blutdrucks und Hyperventilation auf. Folgende Diagnose/n passt/passen zu diesem Krankheitsbild:

- A) Coma Diabeticum
- B) Lungenembolie
- C) zerebraler generalisierter Krampfanfall
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 19

Eine 50-jährige Frau zeigt plötzlich eine bilaterale krampfartige „Pfötchenstellung“ der Hände bei gebeugten Ellenbogen- und Handgelenken und einer Plantarflexion der Füße. Sie ist bei Bewusstsein. Es zeigen sich außerdem Krämpfe der Gesichtsmuskulatur, „Karpfenmaul“ und beschleunigtes Atmen bei ungestörter Pupillenreaktion. Die Befunde passen zu folgender/n Diagnose/n:

- A) Tetanie durch Kalziummangel bei Unterfunktion der Nebenschilddrüse
- B) Tetanusinfektion
- C) thyreotoxische Krise
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 20

Folgende Aussage/n zur Hyperthyreose ist/sind richtig:

- A) Zu den Symptomen zählen Herzrhythmusstörungen und hoher Blutdruck.
- B) Bei jeder Überfunktion der Schilddrüse ist eine stark vergrößerte Schilddrüse zu tasten.
- C) Ein Knoten in der Schilddrüse kann Ursache einer Überfunktion sein.
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 21

Folgende Aussage/n ist/sind richtig: Kurzdauernde/r Bewusstseinsverluste (Morgagni-Adams-Stokes-Anfälle) kann/können ausgelöst werden durch:

- A) intermittierende hochgradige AV-Blockierung.
- B) Vorhofflimmern mit absoluter Arrhythmie bei ungestörter Funktion des AV-Knotens.
- C) anhaltendes Kammerflimmern
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 22

Folgende Aussage/n zu Scharlach ist/sind richtig:

- A) Durch wiederholte Schutzimpfungen (Empfehlung der ständigen Impfkommision) kann man sich vor der Erkrankung schützen.
- B) Die Krankheit wird durch Toxine von Bakterien (Streptokokken der Gruppe A) hervorgerufen.
- C) Die Übertragung erfolgt meistens durch Schmierinfektion.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 23

Folgende Aussage/n ist/sind richtig: Eine asthmatische Reaktion kann ausgelöst werden durch

- A) Inhalationsallergene.
- B) Infektion.
- C) körperliche Anstrengung.
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 24

Folgende Aussage/n zur Lungenembolie ist/sind richtig:

- A) Lungenembolien sind typische Komplikationen langjährigen Rauchens.
- B) Lungenembolien entstehen durch Arteriosklerose.
- C) Lungenembolien zählen zu den Komplikationen nach Operationen.
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 25

Folgende Aussage/n zur Pulsmessung ist/sind richtig:

- A) Bei arteriellen Stenosen kann es ein Pulsdefizit zwischen rechtem und linkem Radialispuls geben.
- B) Bei Vorhofflimmern mit absoluter Arrhythmie kann es ein Pulsdefizit zwischen Radialispuls und Herzfrequenz geben.
- C) Bei einer Herzfrequenz von 90 pro Minute handelt es sich um eine Tachykardie.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 26

Folgende Aussage/n zur körperlichen Untersuchung ist/sind richtig:

- A) Das Courvoisier-Zeichen ist eine vergrößerte schmerzhaft palpable Gallenblase bei bestehendem Ikterus.
- B) Das Kernig-Zeichen ist positiv, wenn es dem sitzenden Patienten unmöglich ist das Bein im Kniegelenk aktiv zu strecken.
- C) Bei einem positiven Payr-Zeichen finden sich Schmerzen bei Druck auf die Innenseite der Fußsohle.
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 27

Ein Kind ist tief zyanotisch. Die Pulsfrequenz beträgt 200 pro Minute. Das Kind ist nicht ansprechbar. Die Mutter sagt, es habe bis vor wenigen Minuten lustig Erdnüsse gegessen. Als sie ins Zimmer gekommen sei, habe das Kind beim Atmen deutlich hörbar und sichtbar eingezogen und gehustet und sei dann bewusstlos geworden. Brudzinski-Nackenzeichen und Kernig-Zeichen negativ. Die folgende/n Diagnose/n passt/passen zur Symptomatik:

- A) zerebraler Krampfanfall
- B) akute Subarachnoidalblutung
- C) Pseudokrupp
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 28

Folgende/s Symptom/e ist/sind bei einer akuten tiefen Beinvenenthrombose zu erwarten:

- A) Blässe des betroffenen Beines
- B) sichtbare Umfangsvermehrung des betroffenen Beines
- C) Wadenschmerz bei Dorsalflexion des Fußes
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 29

Folgende/r Befund/e weist/en auf einen Notfall hin:

- A) links 135/80 mmHg und rechts 130/75 mmHg – Puls 85/Min.
- B) links 110/70 mmHg und rechts 110/65 mmHg – Puls 120/Min.
- C) links 105/60 mmHg und rechts 105/60 mmHg – Puls 60/Min.
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 30

Sie messen bei einem Ihnen bisher unbekanntem 50-jährigen Patienten während der Untersuchung erstmals einen Blutdruck von rechts 160/95 mmHg und links 165/100 mmHg. Puls von 90/min. Sie stellen folgende Diagnose/n:

- A) Der Blutdruck ist zu hoch.
- B) arterielle Hypertonie
- C) Grenzwerthypertonie
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 31

Folgende typische Ursache/n für Ödeme im Bereich der Unterschenkel gibt es:

- A) alkoholische Leberzirrhose
- B) Rechtsherzinsuffizienz
- C) Hyperthyreose
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 32

Folgende Aussage/n ist/sind richtig: Im Frühstadium eines Magenkarzinoms („early cancer“) findet/finden sich häufig:

- A) Gewichtsabnahme
- B) bohrende Schmerzen im Epigastrium
- C) Teerstühle
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 33

Ein 7-jähriges Mädchen hat seit einigen Tagen eine schmetterlingsförmige Gesichtsröte an Wangen und Nase. Zusätzlich fällt ein am Vortage aufgetretenes girlandenartiges Exanthem an den Streckseiten der Extremitäten auf, das nach vorübergehendem Abblassen wieder sehr ausgeprägt ist. Folgende Erkrankung/en zeigt/zeigen diese typische Symptomatik:

- A) Mononucleosis infectiosa
- B) Erythema infectiosum acutum
- C) Dreitagefieber (Exanthema subitum)
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 34

Typische Komplikation/en bei Ulcus duodeni ist/sind:

- A) Blutung
- B) Perforation
- C) Magenausgangsstenose
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 35

Als Folge eines noch nicht metastasierten Dickdarmkarzinoms kann/können auftreten:

- A) Diabetes mellitus
- B) chronische Anämie
- C) Stuhlunregelmäßigkeiten
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 36

Folgende Aussage/n ist/sind richtig: Eine Neigung zu Pankreatitiden findet sich bei:

- A) Mumps
- B) Alkoholmissbrauch
- C) Hyperparathyreoidismus
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 37

Folgende Aussage/n ist/sind richtig: Folgen eines langfristig bestehenden Diabetes mellitus kann/können sein:

- A) Erkrankung der Netzhaut mit Erblindung
- B) Geburt von Riesenkindern bei zuckerkranken Müttern
- C) Polyneuropathie an den unteren Extremitäten
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 38

Folgende/s Symptom/e ist/sind typisch für ein diabetisches Koma:

- A) starke Exsikkose
- B) zerebrale Krampfneigung
- C) Hyperreflexie
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 39

Folgende Aussage/n zur Gicht ist/sind richtig:

- A) Ein akuter Gichtanfall beginnt meist mit heftigen Schmerzen im Sprung- oder Fußwurzelgelenk.
- B) Ein erhöhter Harnsäurespiegel führt immer zum Gichtanfall.
- C) Ein akuter Gichtanfall kann durch Alkoholgenuss ausgelöst werden.
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 40

Folgende Aussage/n ist/sind richtig: Folgende/s Symptom/e kann/können Folge einer Langzeitbehandlung mit Glukokortikoiden sein:

- A) Petechien
- B) arterielle Hypertonie
- C) Ulcus ventriculi
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 41

Sie haben bei einem Patienten mit Rückenschmerzen den Verdacht, dass ein Bandscheibenvorfall vorliegt und haben bei der Untersuchung ein positives Lasegue-Zeichen rechts bei 25 Grad, Sensibilitätsstörungen im rechten Bein, einen in das rechte Bein strahlenden Schmerz, bis in den rechten Fuß reichend und eine Fußheberschwäche rechts festgestellt. Folgende Aussage/n zum therapeutischen Vorgehen ist/sind richtig:

- A) Sie empfehlen dem Patienten Bettruhe und behandeln ihn mit den Methoden, die Ihnen als Heilpraktiker möglich sind. Sie bestellen ihn zu einer erneuten Untersuchung in drei Tagen.
- B) Sie empfehlen dem Patienten, er solle am besten ausgestreckt und flach im Bett liegen.
- C) Patienten mit Bandscheibenvorfall dürfen aufgrund gesetzlicher Bestimmungen von Heilpraktikern nicht behandelt werden.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 42

Ein 50-jähriger Mann kommt in Ihre Praxis und klagt über plötzlich aufgetretene Oberbauchschmerzen. Bei der Anamneseerhebung berichtet er Ihnen, dass er hin und wieder Schmerzen hinter dem Brustbein verspürt habe, sonst sei er aber gesund gewesen. Bei der Untersuchung stellen Sie fest, dass die Nierenlager nicht klopfschmerzhaft sind. Der rechte Unterbauch ist beim Abtasten schmerzfrei. Der Schmerz im Oberbauch verstärkt sich bei der Palpation kaum. Die Leber ist nicht zu tasten. Die Blutwerte Bilirubin, Transaminasen, Lipase, Alpha-Amylase, Kreatinin und Blutzucker nüchtern sind im Normalbereich. Das Blutbild ist unauffällig. Die Untersuchung des Urins ergibt keinen auffälligen Befund. Folgende Diagnose/n kann/können unter Berücksichtigung der Befunde und der Anamnese zutreffen:

- A) akuter Herzinfarkt
- B) chronische Bauchspeicheldrüsenentzündung
- C) Lebertumor
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 43

Folgende Aussage/n zur Durchführung einer i.v.-Injektion ist/sind richtig:

- A) Heilpraktikern ist es verboten i.v. zu injizieren.
- B) Bei einer i.v.-Injektion von Kalzium sind gefährliche Nebenwirkungen nicht zu befürchten.
- C) Nach der Punktion darf das Medikament erst gespritzt werden, wenn bei der durchgeführten Aspiration kein Blut im Spritzkolben zu sehen ist.
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 44

Folgende Aussage/n ist/sind richtig: Der Heilpraktiker darf folgende Infektionskrankheiten behandeln:

- A) Ein Heilpraktiker darf grundsätzlich keine Infektionskrankheiten behandeln.
- B) Scharlach
- C) Rhinitis
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 45

Folgende Aussage/n ist/sind richtig: Folgende Ursachen für die Entstehung von Ösophagusvarizen gibt es:

- A) Pfortaderthrombose
- B) Leberzirrhose
- C) arterielle Hypertonie
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 46

Folgende Aussage/n ist/sind richtig: Der Stimmgabelversuch nach Weber (Weber-Versuch) zeigt typischerweise:

- A) bei einseitiger Innenohrschwerhörigkeit eine Lateralisierung zur gesunden Seite.
- B) bei einseitiger Mittelohrschwerhörigkeit eine Lateralisierung zur kranken Seite.
- C) sowohl bei Mittelohrschwerhörigkeit als auch bei Innenohrschwerhörigkeit eine Lateralisierung zur gesunden Seite.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 47

Folgende Aussage/n ist/sind richtig: Die Alpha-Amylase im Serum wird zur Diagnostik folgender Erkrankung/en bestimmt:

- A) Parotitis
- B) Prostatitis
- C) Orchitis
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 48

Folgende Aussage/n ist/sind richtig: Zu einer Miosis am gesunden Auge kommt es

- A) bei Belichtung der gleichseitigen Retina.
- B) bei Belichtung der gegenseitigen Retina.
- C) bei Vagotonie.
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 49

Folgende Aussage/n ist/sind richtig: Typische Übertragungswege von Infektionskrankheiten sind

- A) sexuelle Übertragung bei Lyme-Borreliose.
- B) parenteral durch Blutkontakt bei Hepatitis C.
- C) Schmierinfektion bei Diphtherie.
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 50

Folgende Aussage/n ist/sind richtig: Beim Knie-Hacken-Versuch soll der Patient

- A) im Hackenstand die Knie beugen, ohne dabei den Hackenstand aufzugeben.
- B) im Liegen gleichzeitig mit der Hand das gleichseitige Knie und mit der anderen Hand die gleichseitige Ferse ergreifen.
- C) in Rückenlage erst mit geöffneten Augen, dann mit geschlossenen Augen, mit einer Ferse das Knie des anderen Beines berühren.
- D) im Sitzen die angehobenen Beine möglichst weit ausholend und in rascher Folge zusammenführen, wobei sich abwechselnd nur die Knie oder nur die Fersen berühren sollen.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 51

Folgende/Folgendes Symptom/e passt/passen zu einem postthrombotischen Syndrom:

- A) Dauerschmerz, der in die Leiste ausstrahlt
- B) Ulcus cruris
- C) Stauungsdermatitis
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 52

Zu den Symptomen des primären Hyperaldosteronismus gehört/gehören:

- A) Hypertonie
- B) Hypokaliämie
- C) Hyponatriämie
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 53

Folgende Aussage/n zum Cushing-Syndrom ist/sind richtig:

- A) Die Fettsucht beim Cushing-Syndrom unterscheidet sich typisch von der Gewichtszunahme bei der ernährungsbedingten Fettsucht.
- B) Die Fettsucht erfolgt disproportional und fällt insbesondere als Stammfettsucht auf.
- C) Bei Frauen kommt es meistens zu Hypermenorrhö.
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 54

Folgende Aussage/n zum Wahn ist/sind richtig:

- A) Zur Diagnose eines Wahns reichen Verkehrtheit, verfälschte Urteilsbildung oder befremdliche Überzeugung aus.
- B) Wichtige Wahnkriterien sind die subjektive Gewissheit, die Unwiderlegbarkeit und die Unkorrigierbarkeit.
- C) Ein Wahn kann bis zu einem in sich selbst logischen Wahnsystem ausgestaltet werden.
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 55

Eine 30-jährige bisher gesunde Frau verspürt bei der Gartenarbeit plötzlich einen starken, messerstichartigen Schmerz im rechten Unterbauch. Kurz darauf klagt sie über Schwindel und wird blass. Sie stellen Schocksymptome und bei der Palpation des Abdomens eine Abwehrspannung fest. Das Murphy-Zeichen findet sich nicht. Das Krankheitsbild ist typisch für:

- A) Gallenkolik
- B) Nierenkolik
- C) Tubargravidität
- D) Endometriose
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 56

Eine bisher gesunde 28-jährige Frau erkrankte vor 14 Tagen mit Fieber, Nachtschweiß, Appetitlosigkeit und allgemeiner Schwäche. Im Verlauf traten am Unterschenkel mehrere 2 bis 3 cm große erhabene Knoten auf. Bei der Untersuchung finden sich vergrößerte Lymphknoten am Hals, eine Hepatomegalie, eine Splenomegalie, Zeichen einer Arthritis in beiden Sprunggelenken sowie Fieber von 38,4 °C. Auskultations- und Perkussionsbefund der Lunge sind unauffällig. Labor: Die BSG ist erhöht, die Transaminasen sind erhöht, der Tuberkulintest negativ. Es finden sich keine Antikörper gegen das Epstein-Barr-Virus. Befunde und Symptomatik passen zu folgender/n Diagnose/n:

- A) Lungentuberkulose
- B) akute Sarkoidose
- C) Mononucleosis infectiosa
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 57

Ein bisher gesunder 23-jähriger Mann verspürt plötzlich einen atemabhängigen, stechenden Schmerz im Bereich der linken Thoraxhälfte und entwickelt starke Luftnot. Ein Trauma ist nicht vorausgegangen. Der Patient raucht 10 Zigaretten am Tag. Bei der körperlichen Untersuchung fällt ein asthenischer Typ auf. Über der linken Lunge ist kein Atemgeräusch zu auskultieren und der Klopfeschall ist hypersonor. Der Stimmfremitus ist aufgehoben. Die Herzaktion ist regelmäßig. Die Auskultation des Herzens gibt keinen auffälligen Befund. Blutdruck 140/80 mmHg, Puls 90/min. Kreatininkinase (CK-MB) im Normbereich. Befunde und Symptomatik passen zu folgender/n Diagnose/n:

- A) Herzinfarkt
- B) Lungenembolie
- C) Spontanpneumothorax
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Frage 58

Eine 62-jährige Frau berichtet über Gewichtsverlust, zeitweise Diarrhö, zeitweise Obstipation, Erschöpfung und zunehmende Depression nach dem Tod ihres Mannes. In der Anamnese zeigt sich das Bild eines hirnorganischen Psychosyndroms. Im Blutbild findet sich ein stark erniedrigter Hb-Wert mit deutlich erhöhtem MCV, Leukopenie und Thrombopenie. Haut und Schleimhäute sind blass. Die Zunge ist gerötet. Folgende Ursache/n kommt/kommen für das geschilderte Krankheitsbild infrage:

- A) Eisenresorptionsstörung
- B) Mangel an Intrinsic-Faktor
- C) chronischer Alkoholkonsum
- D) Nur die Aussagen B und C sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 59

Eine 54-jährige Patientin klagt darüber, dass ihre Leistungsfähigkeit nachgelassen habe. Ihre berufliche Tätigkeit als Bankangestellte interessiere sie nicht mehr so wie früher. Sie ermüde leicht und gehe nach der Arbeit am liebsten schlafen. Sie sei vergesslich geworden und leide unter „Verstopfung“. Im Gespräch wirkt die Patientin verlangsamt. Die Stimme klingt heiser rau. Die Haut ist blass, kalt, trocken, leicht schuppig und von teigiger Konsistenz. Es besteht ein leichtes Lidödem. Die Muskeleigenreflexe sind beidseits verlangsamt. Sie ist zu allen Qualitäten voll orientiert. Im Gespräch fällt keine Störung des Kurzzeitgedächtnisses auf. Das beschriebene Krankheitsbild passt zu folgender/n Diagnose/n:

- A) Hypothyreose
- B) autonomes Adenom der Schilddrüse
- C) dementielles Syndrom
- D) Nur die Aussagen A und C sind richtig.
- E) Keine der Aussagen A, B und C ist richtig.

Frage 60

Eine 50-jährige adipöse Frau mit einem postthrombotischen Syndrom des rechten Beines erkrankt akut fieberhaft. Ein Erythem, das am Vorfuß beginnt, schreitet innerhalb von Tagen bis auf den Unterschenkel fort. Unter ärztlicher antibiotischer Behandlung bessert sich die Situation innerhalb von Tagen. 14 Tage später kommt die Patientin in Ihre Praxis und klagt über Gliederschmerzen, subfebrile Temperaturen und eine plötzlich aufgetretene Makrohämaturie. Bei der Untersuchung fallen das postthrombotische Syndrom, ein abgeheiltes Erysipel und ein dumpfer Druckschmerz der Nierenlager auf. Die Laborbefunde zeigen eine leicht erhöhte BSG, eine leichte hypochrome Anämie, eine Leukozytose und ein erhöhtes Kreatinin im Serum. Der Antistreptolysin-Titer ist deutlich erhöht. Im Urin finden sich massenhaft Erythrozyten und Protein ist positiv. Kein Nachweis von Bakterien, keine Leukozyturie. Das beschriebene Krankheitsbild passt zu folgender/n Diagnose/n:

- A) Virusgrippe
- B) postinfektiöse Glomerulonephritis
- C) akute Pyelonephritis
- D) Nur die Aussagen A und B sind richtig.
- E) Die Aussagen A, B und C sind richtig.

Lösungsbogen für die schriftliche Heilpraktikerüberprüfung 04/08	
1. C	31. D
2. D	32. E
3. C	33. B
4. C	34. E
5. B	35. D
6. D	36. E
7. D	37. E
8. B	38. A
9. D	39. C
10. B	40. E
11. C	41. E
12. A	42. A
13. D	43. E
14. E	44. C
15. D	45. D
16. B	46. D
17. C	47. A
18. B	48. E
19. A	49. B
20. D	50. C
21. A	51. D
22. B	52. D
23. E	53. D
24. C	54. D
25. B	55. C
26. D	56. B
27. E	57. C
28. D	58. D
29. B	59. A
30. A	60. B

